

Unser Leitbild



Lernen an der Luise = Lernen für die Zukunft.

Ausgehend von der konkreten Ausgangssituation unserer Schule (Schüler und Umfeld), den externen und internen messbaren Lernergebnissen und den Anforderungen der Gesellschaft an zukünftige Arbeitnehmer und Bürger soll das Lernen an der Luisenschule die Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zu einem qualifizierten Schulabschluss zu eigenverantwortlichem und sozialverträglichem Arbeiten und Leben auf der Grundlage einer entsprechend entwickelten Persönlichkeit befähigen. Diese Zielperspektive ist für unsere Jugendlichen von zentraler Bedeutung für ihre weitere Lebensgestaltung, für ihren Übergang auf weiterführende Schulen und für ihr Berufsleben.

Zielgerichtetes und sozialverträgliches eigenverantwortliches Arbeiten setzt entsprechende kognitive Kompetenz und Handlungskompetenzen voraus, die in möglichst individuellen Lernprozessen gefördert werden müssen. Der schulische Rahmen dafür ist auf der Grundlage der Eingangs- und der Lebensvoraussetzungen der Schüler gestaltet. Sozial bedingte Nachteile werden dabei durch unterstützende Maßnahmen (z.B. „Ganztage = Lernen in der Schule“, „Lernzeiten statt Hausaufgaben“, „Enge Lern- und Lebensberatung“,.....) berücksichtigt.

Schüler/-innen mit Migrationshintergrund sollen durch gezielte Maßnahmen der Integrationshilfe in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützt werden. Integrationshilfe verstehen wir als ein Angebot, in das sich die Schüler aktiv einbringen müssen. Schüler/-innen mit besonderem Förderbedarf werden integrativ mit den entsprechenden Fördermaßnahmen zielgleich oder zieldifferent im Gemeinsamen Lernen unterrichtet. Zugunsten dauerhaft gelingender Integration wird besonderer Wert darauf gelegt, dass auch die Regelschüler ohne besonderen Förderbedarf einen Anspruch auf ein ruhiges, produktives und angenehmes Lernklima haben und mit der Lernsituation nicht überfordert werden. Für alle Schüler gelten dieselben Grundregeln des Zusammenlebens. Ziel des gesamten schulischen Lernprozesses ist nicht eine isolierte Anhäufung unterschiedlicher Fachkenntnisse. Vielmehr sollen fachliche Kompetenzen auf der Grundlage eines „intelligenten“, d. h. gut organisierten, fachlich vernetzten, funktional und flexibel einsetzbaren, reflexiv zugänglichen und anschlussfähigen bereichsspezifischen Wissens entwickelt werden.

Eng verbunden mit den Fachkenntnissen sollen die Luisenschüler fachübergreifende Kompetenzen (= Lernkompetenz) erwerben, die es ihnen ermöglichen, ihre Lernprozesse nach einer Phase, in der das Eingewöhnen an ein Zusammenlernen und -leben in der Gemeinschaft im Vordergrund steht, zunehmend selbst zu planen und zu gestalten. Lernkompetenzen und Fachkenntnisse finden sich vernetzt in den neuen Kernlehrplänen und den schulinternen Lehrplänen wieder. Standards und Leistungskriterien, die Lehrer und Schüler gemeinsam erreichen müssen und deren Erreichen später Grundlage für die zentralen Abschlussprüfungen am Ende der Sekundarstufe I sein werden, sind in allen Bereichen klar definiert und transparent. Leistung soll bei vielfältigen Anlässen als etwas Positives erlebt werden können und belohnt werden.

Im Zentrum der Ausbildung steht der Unterricht. Alle genannten Arbeitsschwerpunkte sind Bestandteil „guten Unterrichts“. Alle Lehrer treffen in Jahrgangs-, Klassen- und Fachteams entsprechende Absprachen, die transparent und verbindlich sind. Kompetenzen müssen im Fachunterricht, in fächerübergreifendem Unterricht und in Projekten systematisch, zielgerichtet und verbindlich aufgebaut und entwickelt werden.

Unser Leitbild

Dem Fachunterricht und den damit eng verknüpften Lernzeiten kommt für den Lernprozess eine tragende Rolle zu.

Neben den kooperativen Lernformen werden im Rahmen der „Individuellen Förderung“ Kompetenzen der Kinder systematisch erfasst. Ausgehend von den Ergebnissen werden dann gezielt Schwächen abgebaut und Stärken gefördert. Der Erfolg dieser Maßnahmen wird regelmäßig überprüft.

Für die Fördermaßnahmen greifen wir auch auf externe Experten (Universität, Lernhelfer, Honorarkräfte/Sprachlehrer...) zurück, damit wir mehr verschiedene und kleinere Lerngruppen anbieten können. Auch im normalen Fachunterricht und den Lernzeiten soll möglichst individuell und eigenaktiv gelernt werden. Für eine angemessene Forderung und Förderung ist eine regelmäßige und umfassende Beratung von Schülern, Eltern und Lehrern erforderlich, die auf vielen Ebenen sowohl schulintern, als auch in Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen oder mit der Unterstützung von außerschulischen Experten geleistet wird. Fördernde Erziehung ist wichtig für unser Schulleben, den Lernprozess und die Persönlichkeitsentwicklung. Unsere Schülerinnen und Schüler haben individuell sehr unterschiedliche Lernvoraussetzungen (Leistungsstand, kulturelles und soziales Lernumfeld), unterschiedliche Stärken, Schwächen und Vorlieben und unterschiedliche Persönlichkeitsmerkmale und Wertorientierungen.

Wir wollen einerseits die unterschiedlichen Voraussetzungen unserer Schüler für den gemeinsamen Lernprozess und die Entwicklung von Sozialkompetenz nutzen. Systematisch sollen Kommunikations- und Kooperationskompetenzen aufgebaut werden. Wichtig sind uns bei der Erziehung eine gemeinsame Linie und klare Absprachen, zumal diese bei den Schülerinnen und Schülern zunehmend vermisst werden. Um erfolgreich zu lernen muss jedes Kind angemessen gefordert und gefördert werden! Motivierend und leistungsfördernd ist ein Lernklima besonders dann, wenn Ziele des Unterrichts für Schüler und Eltern transparent und erreichbar sind. Kinder brauchen Situationen, in denen sie Leistung erbringen und sich messen können. Wichtig ist es, eine positive Einstellung zu Leistung zu entwickeln.

Leben, Lernen und Arbeiten an der Luisenschule sollen in einem gleichermaßen angenehmen wie auch motivierenden Klima möglich sein. Die Kinder und Jugendlichen benötigen ein ruhiges, verlässliches Umfeld, klare faire Regeln und Möglichkeiten zur Verantwortungsübernahme. Wir legen großen Wert auf einen freundlichen, gewaltfreien und rücksichtsvollen Umgang miteinander in der bestehenden Vielfalt und auf einen verantwortungsvollen Umgang mit den Gebäuden, dem Gelände und der Einrichtung. Dazu gehört neben dem Einhalten von Regeln und angemessenen Umgangsformen auch das Wahrnehmen zahlreicher Pflichten. Darüber hinaus gestalten Schüler ihr Lernumfeld, z.B. die selbstverwaltete Etage, aktiv mit.

Um die Qualität unserer schulischen Arbeit zu gewährleisten und sie weiter zu entwickeln, ist es erforderlich, dass die konkreten Bausteine zur Umsetzung unserer Zielvorstellungen hinsichtlich ihrer Wirksamkeit regelmäßig hinterfragt und überprüft werden (Evaluation). Darüber hinaus sind besonders vor dem Hintergrund der zwei Standorte schulintern klare, möglichst teamorientierte Arbeitsstrukturen und transparente Absprachen aller am Schulleben Beteiligten auf verschiedenen Ebenen erforderlich. Lehrer arbeiten gleichermaßen maximal verantwortlich und selbständig innerhalb des gemeinsamen Rahmens.

Unser Leitbild

Die zentrale Lage erleichtert uns die Öffnung der Schule nach außen. Experten kommen zu uns oder wir verlassen zum Lernen unsere Schule und besuchen Betriebe, Wirtschaftsunternehmen und andere Institutionen. Das Umfeld der Luisenschule wird so zum festen Bestandteil schulischer Arbeit.